

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 20. Mai 2026

40. Stück

152. Änderung des Organisationsplans Teil A der Medizinischen Universität Innsbruck
153. Verordnung Studienplatzvergabe für Studienergänger:innen in das Diplomstudium Zahnmedizin im Studienjahr 2026/2027
154. Studienplatzvergabe für Studienergänger:innen in das Diplomstudium Humanmedizin im Studienjahr 2026/2027
155. Studienplatzvergabe für Quereinsteiger:innen Diplomstudium Humanmedizin im Studienjahr 2026/2027
156. Studienplatzvergabe für Quereinsteiger:innen Diplomstudium Zahnmedizin im Studienjahr 2026/2027
157. Studienplatzvergabe für Quereinsteiger:innen Bachelorstudium Molekulare Medizin im Studienjahr 2026/2027
158. Studienplatzvergabe für Quereinsteiger:innen Masterstudium Molekulare Medizin im Studienjahr 2026/2027
159. Festlegung des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten über die eingerichteten Programme des Doktoratsstudiums PhD/Doctor of Philosophy der Medizinischen Universität Innsbruck
160. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Ivan Lechner, PhD
161. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Thoraxchirurgie an Herrn Dr. med. univ. Florian Ponholzer
162. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Frauenheilkunde an Frau Assistenzprofessorin Dr.ⁱⁿ med. univ. Elisabeth Reiser
163. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde mit Schwerpunkt Onkologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christina Salvador

164. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Epidemiologie an Frau Assistenzprofessorin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Lena Tschiderer, BSc, PhD
165. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
166. Studienförderpreis 2026 des Deutschen Freundeskreises der Universitäten in Innsbruck e.V.
167. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pharmakologie der Neuropeptide gemäß § 99 Abs 4 UG
168. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Netzwerkpathophysiologie neurodegenerativer Erkrankungen mit Schwerpunkt ALS/FTD
169. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
170. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

152. Änderung des Organisationsplans Teil A der Medizinischen Universität Innsbruck

Der Organisationsplan der Medizinischen Universität Innsbruck, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt vom 03.12.2025, Studienjahr 2025/2026, 11. Stk., Nr. 38 wird gemäß § 20 Abs 4 UG hinsichtlich Teil A, **mit Inkrafttreten 01.06.2026**, geändert wie folgt:

Dem § 2 wird folgende Z 13 angefügt wie folgt:
„13. Institut für Ethik in der Medizin“

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

153. Verordnung Studienplatzvergabe für Studienergänzer:innen in das Diplomstudium Zahnmedizin im Studienjahr 2026/2027

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck hat gemäß § 20 der „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Diplomstudium Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck für Zulassungen für das Studienjahr 2026/2027“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 21.01.2026, Studienjahr 2025/2026, 21. Stück, Nr. 86, folgende Verordnung erlassen:

I. Regelungsinhalt

§ 1. Diese Verordnung regelt für das Studienjahr 2026/2027 den Zugang zum Diplomstudium der Zahnmedizin für Studienergänzer:innen, die zum Zeitpunkt des Aufnahmeverfahrens ein gleichwertiges Studium der Humanmedizin an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung abgeschlossen haben, sich in Ausbildung zum Facharzt:zur Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie befinden, zu diesem Zwecke daher sowohl ein Studium der Zahnmedizin als auch der Humanmedizin absolvieren müssen und in diesem Sinne die Zulassung für das Diplomstudium der Zahnmedizin (Q 203) beantragen.

II. Geltungsbereich und Studienplatzzahl

§ 2. Das Rektorat stellt fest, dass für die Studienergänzungswerber:innen in das Diplomstudium Zahnmedizin für das Studienjahr 2026/2027 ein Studienplatz für das vierte Studienjahr in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl zur Verfügung gestellt werden kann.

§ 3. Für andere Studienjahre mit Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl können mangels freier Plätze in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl keine Studienergänzungswerber:innen gemäß § 20 der „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Diplomstudium Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck für Zulassungen für das Studienjahr 2026/2027“ zugelassen werden.

III. Voraussetzungen für die Bewerbung als Studienergänzungswerber:in

§ 4. Als Voraussetzung für die Studienergänzung wird festgelegt, dass die Studienergänzungswerber:innen zum Zeitpunkt der Bewerbung ein gleichwertiges Studium der Humanmedizin an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung abgeschlossen haben und sich in Ausbildung zum Facharzt:zur Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie befinden müssen. Außerdem ist für Studienergänzungswerber:innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ein Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse (zumindest Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen; anerkanntes Sprachzertifikat, welches nicht älter ist als ein Jahr) vorausgesetzt.

§ 5. Die ausgeschriebenen Studienplätze werden für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber:innen, welche die Voraussetzungen des § 4 erfüllen, größer ist als die Anzahl der für die Studienergänger:innen zur Verfügung stehenden Studienplätze (§ 2), nach dem Kriterium des erreichten Rankingplatzes bei einem zur Auswahl der Studienwerber:innen zu absolvierenden Studienergänger:innentest für das entsprechende Studienjahr vergeben. Bewerben sich gemäß § 6 nur so viele Studienergänger:innen als Studienplätze gemäß § 2 vorgesehen sind oder weniger, wird kein Studienergänger:innentest durchgeführt und jeder:jede Studienergänger:in erhält einen Studienplatz angeboten, sofern die dafür vorgesehenen Voraussetzungen (§§ 4 und 11) erfüllt sind.

IV. Bewerbung und Frist

§ 6. Der Antrag auf Zulassung zum Diplomstudium Zahnmedizin im Zuge der Bewerbung um den Studienplatz als Studienergänger:in ist formlos ab dem Zeitpunkt der Verlautbarung dieser Verordnung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck bis spätestens 31.07.2026 (einlangend) unter Anfügen der vollständigen und den gesetzlichen Erfordernissen entsprechenden Nachweise über den Abschluss des Studiums der Humanmedizin an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung und eines Nachweises darüber, dass Sie sich in Ausbildung zum Facharzt:zur Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie befinden sowie ggf. eines anerkannten Sprachzertifikats Deutsch C1, welches nicht älter ist als ein Jahr (§ 4), elektronisch per Email an zahnmedizin@i-med.ac.at z.H. Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten, Herrn ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern), zu senden. Unvollständige oder verspätet einlangende Anträge werden nicht bearbeitet. Die Studienergänger:innen haben sich zu diesem Zweck eigenverantwortlich und selbständig davon zu überzeugen, dass Ihre Nachricht bei der Medizinischen Universität Innsbruck eingelangt ist. Wiedereinsetzungsanträge sind nicht statthaft. Es erfolgen keine Aufträge zur Verbesserung.

Sofern ausländische Dokumente übermittelt werden, müssen diese in der gesetzlich vorgeschriebenen Form beglaubigt und, sofern diese nicht in deutscher Sprache vorliegen, von einem in Österreich gerichtlich beeideten Dolmetscher übersetzt sein (§ 11).

V. Studienergänger:innentest

§ 7. Der Studienergänger:innentest wird in deutscher Sprache abgefasst. Der Inhalt und Umfang des Studienergänger:innentests bzw. die Information darüber, ob ein Studienergänger:innentest durchgeführt wird oder nicht (§ 5), wird den Studienergänger:innen, welche sich rechtzeitig und gültig (§ 6) für den Studienplatz (§ 2) beworben haben und die Voraussetzungen für die Bewerbung erfüllen (§ 4), nach Ende der Antragsfrist über Ihre Emailadresse mitgeteilt. Die Studienergänger:innen haben zu diesem Zweck die Verpflichtung, Ihren Emaileingang in der Zeit während und nach der Bewerbungsfrist regelmäßig, zumindest täglich, und eigenverantwortlich auf den Eingang von Nachrichten seitens der Medizinischen Universität Innsbruck zu kontrollieren. Wiedereinsetzungsanträge sind nicht statthaft. Es erfolgen keine Aufträge zur Verbesserung.

§ 8. Der Studienergänger:innentest ist keine Prüfung gemäß Universitätsgesetz 2002 und kann von den Studienergänger:innen im Zuge des Bewerbungsverfahrens für den Studienplatz in das Diplomstudium Zahnmedizin im Zuge der Studienergänger:innentest im Studienjahr 2026/2027 nur einmal abgelegt werden.

VI. Termin des Studienergänger:innentests

§ 9. Der Studienergänger:innentest findet zu einem rechtzeitig bekanntzugebenden Termin im selben Zeitraum wie die kumulativen Modulprüfungen (KMP) im September 2026 (08./09.09.2026) statt. Der genaue Termin sowie Zeit und Ort wird den Studienergänger:innen, welche sich rechtzeitig und gültig beworben haben (§ 6), bis spätestens eine Woche vorher über Ihre Emailadresse mitgeteilt. Die Studienergänger:innen haben zu diesem Zweck die Verpflichtung, Ihren Emaileingang in der Zeit während und nach der Bewerbungsfrist regelmäßig, zumindest täglich und eigenverantwortlich auf den Eingang von Nachrichten seitens der Medizinischen Universität Innsbruck zu kontrollieren. Wiedereinsetzungsanträge sind nicht statthaft. Es erfolgen keine Aufträge zur Verbesserung.

VII. Vergabe des Studienplatzes

§ 10. Die zu vergebenden Studienplätze (§ 2) werden grundsätzlich an jene Studienergänger:innen vergeben, welche im Studienergänger:innentest den besten Rankingplatz erzielt haben. Bei Rangbindung entscheidet das Los über die Vergabe des Studienplatzes. Dem:der Studienergänger:in, welcher:welche im Studienergänger:innentest einen Rankingplatz für einen zu vergebenden Studienplatz erlangt hat, wird ein Studienplatz angeboten. Der:die Studienergänger:in wird zu diesem Zweck über seine:ihre Emailadresse darüber informiert, indem er:sie per Email zur Zulassung für das Diplomstudium Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck eingeladen wird. Die anderen Studienergänger:innen bekommen per Email eine Nachricht über die Absage.

Die Studienergänzungsworker:innen haben zu diesem Zweck die Verpflichtung, Ihren Emaileingang in der Zeit während und nach der Bewerbungsfrist regelmäßig, zumindest täglich und eigenverantwortlich auf den Eingang von Nachrichten seitens der Medizinischen Universität Innsbruck zu kontrollieren. Wiedereinsetzungsanträge sind nicht statthaft. Es erfolgen keine Aufträge zur Verbesserung.

VIII. Zulassung

§ 11. Der:die Studienergänzungsworker:in hat bei der Zulassung sämtliche Nachweise (§ 4) im Original vorzulegen. Sofern ausländische Dokumente vorgelegt werden, müssen diese in der gesetzlich vorgeschriebenen Form beglaubigt und, sofern diese nicht in deutscher Sprache vorliegen, von einem in Österreich gerichtlich beeideten Dolmetscher übersetzt sein (§ 6). Es sind zusätzlich Kopien der Originale beizulegen. Nur die Kopien verbleiben an der Medizinischen Universität Innsbruck.

IX. Verfall und Nachrückung

§ 12. Wenn ein:eine Studienergänzungsworker:in nicht zum vereinbarten Zulassungstermin erscheint bzw. die Zulassung nicht termingerecht vornimmt oder die geforderten Nachweise im Rahmen der Zulassung nicht im Original und in der gesetzlich vorgeschriebenen Form samt allfälliger Übersetzung (§§ 4 und 6) termingerecht vorlegt oder auf den angebotenen Studienplatz verzichtet, so verfällt der Studienplatz und der:die in der Rangliste nächstgereichte Studienergänzungsworker:in bekommt den Studienplatz angeboten (Nachrückung). Dieser:diese wird zu diesem Zweck im Rahmen der Nachrückung per Email darüber verständigt. Im Übrigen gelten auch für Nachrückungen die Bestimmungen des § 12 dieser Verordnung. Zum Zwecke der administrativen Umsetzung der Zulassung ist eine Nachrückung nur in zeitlich begrenztem Rahmen, jedenfalls nur innerhalb der Zulassungsfrist möglich.

Die Studienergänzungsworker:innen haben zu diesem Zweck die Verpflichtung, Ihren Emaileingang in der Zeit während und nach der Bewerbungsfrist regelmäßig, zumindest täglich, und eigenverantwortlich auf den Eingang von Nachrichten seitens der Medizinischen Universität Innsbruck zu kontrollieren. Wiedereinsetzungsanträge sind nicht statthaft. Es erfolgen keine Aufträge zur Verbesserung.

X. Zuständigkeit und Inkrafttreten

§ 13. Zuständig für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens im Wege der Studienergänzung an der Medizinischen Universität Innsbruck ist das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck.

§ 14. Diese Verordnung tritt am Tag der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck in Kraft.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

154. Studienplatzvergabe für Studienergänger:innen in das Diplomstudium Humanmedizin im Studienjahr 2026/2027

Zur „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Diplomstudium Humanmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck für Zulassungen für das Studienjahr 2026/2027“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 21.01.2026, Studienjahr 2025/2026, 20. Stk., Nr. 85, (in der Folge „VO-Zulassungsbeschränkung“ genannt) wird verlautbart, dass aufgrund mangelnder Kapazitäten für das folgende Studienjahr 2026/2027 keine freien Plätze in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl im Diplomstudium Humanmedizin (Q 202) verfügbar sind.

Es können daher keine Studienergänger:innen im Sinne des § 20 der „VO-Zulassungsbeschränkung“ zum Diplomstudium der Humanmedizin zugelassen werden.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

155. Studienplatzvergabe für Quereinsteiger:innen Diplomstudium Humanmedizin im Studienjahr 2026/2027

Zur „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Diplomstudium Humanmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck für Zulassungen für das Studienjahr 2026/2027“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 21.01.2026, Studienjahr 2025/2026, 20. Stk., Nr. 85, (in der Folge „VO-Zulassungsbeschränkung“ genannt) wird verlautbart, dass aufgrund mangelnder Kapazitäten für das folgende Studienjahr 2026/2027 keine freien Plätze in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl im Diplomstudium Humanmedizin (Q 202) verfügbar sind.

Es können daher keine Quereinsteiger:innen im Sinne des § 19 der „VO-Zulassungsbeschränkung“ zum Diplomstudium der Humanmedizin zugelassen werden.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

156. Studienplatzvergabe für Quereinsteiger:innen Diplomstudium Zahnmedizin im Studienjahr 2026/2027

Zur „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Diplomstudium Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck für Zulassungen für das Studienjahr 2026/2027“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 21.01.2026, Studienjahr 2025/2026, 21. Stk., Nr. 86, (in der Folge „VO-Zulassungsbeschränkung“ genannt) wird verlautbart, dass aufgrund mangelnder Kapazitäten für das folgende Studienjahr 2026/2027 keine freien Plätze in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl im Diplomstudium Zahnmedizin (Q 203) verfügbar sind.

Es können daher keine Quereinsteiger:innen im Sinne des § 19 der „VO-Zulassungsbeschränkung“ zum Diplomstudium der Zahnmedizin zugelassen werden.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

157. Studienplatzvergabe für Quereinsteiger:innen Bachelorstudium Molekulare Medizin im Studienjahr 2026/2027

Zur „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Bachelorstudium Molekulare Medizin an der Medizinischen Universität Innsbruck für Zulassungen ab dem Studienjahr 2026/2027“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 21.01.2026, Studienjahr 2025/2026, 22. Stk., Nr. 87, (in der Folge „VO-Zulassungsbeschränkung“ genannt) wird verlautbart, dass aufgrund mangelnder Kapazitäten für das folgende Studienjahr 2026/2027 keine freien Plätze in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl im Bachelorstudium Molekulare Medizin (Q 302) verfügbar sind.

Es können daher keine Quereinsteiger:innen im Sinne des § 19 der „VO-Zulassungsbeschränkung“ zum Bachelorstudium Molekulare Medizin zugelassen werden.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

158. Studienplatzvergabe für Quereinsteiger:innen Masterstudium Molekulare Medizin im Studienjahr 2026/2027

Zur „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Masterstudium Molekulare Medizin an der Medizinischen Universität Innsbruck für Zulassungen ab dem Studienjahr 2026/2027“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 21.01.2026, Studienjahr 2025/2026, 23. Stk., Nr. 88, (in der Folge „VO-Zulassungsbeschränkung“ genannt) wird verlautbart, dass aufgrund mangelnder Kapazitäten für das folgende Studienjahr 2026/2027 keine freien Plätze in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl im Masterstudium Molekulare Medizin (Q 602) verfügbar sind.

Es können daher keine Quereinsteiger:innen im Sinne des § 17 der „VO-Zulassungsbeschränkung“ zum Masterstudium Molekulare Medizin zugelassen werden.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

159. Festlegung des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten über die eingerichteten Programme des Doktoratsstudiums PhD/Doctor of Philosophy der Medizinischen Universität Innsbruck

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 28.4.2026 gemäß der „Richtlinie des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten – Innsbruck PhD School for Biomedical Sciences (IPSbs)“, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2016/2017, 41. Stück, Nr. 178, ausgegeben am 21. Juni 2017, beschlossen, das PhD Programm „Digital Medicine“ ab WS 2026/2027 im Doktoratsstudium Phd/Doctor of Philosophy einzurichten.

Damit sind gemäß der oben genannten Richtlinie und der „Änderung des Studienplans für das Doktoratsstudium Phd/Doktor of Philosophy der Medizinischen Universität Innsbruck“, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2024/2025, 48. Stück, Nr. 205, ausgegeben am 25. Juni 2025, folgende PhD-Programme eingerichtet:

PhD-Programm „Molecular and Cellular Biology of Diseases (MCBD)“.

PhD-Programm „Infection, Immunity & Transplantation“

PhD-Programm „Image-Guided Diagnosis and Therapy (IGDT)“

PhD-Programm „Neuroscience“

PhD-Programm „Musculoskeletal Sciences“

PhD-Programm „Medical Psychology“

PhD-Programm „Digital Medicine“

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

160. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Ivan Lechner, PhD

Herrn Dr. med. univ. Ivan Lechner, PhD wurde mit Datum vom 07.05.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

161. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Thoraxchirurgie an Herrn Dr. med. univ. Florian Ponholzer

Herrn Dr. med. univ. Florian Ponholzer wurde mit Datum vom 07.05.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Thoraxchirurgie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

162. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Frauenheilkunde an Frau Assistenzprofessorin Dr.ⁱⁿ med. univ. Elisabeth Reiser

Frau Assistenzprofessorin Dr.ⁱⁿ med. univ. Elisabeth Reiser wurde mit Datum vom 07.05.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Frauenheilkunde verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

163. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde mit Schwerpunkt Onkologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christina Salvador

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christina Salvador wurde mit Datum vom 07.05.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde mit Schwerpunkt Onkologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

164. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Epidemiologie an Frau Assistenzprofessorin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Lena Tschiderer, BSc, PhD

Frau Assistenzprofessorin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Lena Tschiderer, BSc, PhD wurde mit Datum vom 07.05.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Epidemiologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

165. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Folgende Projektleiter:innen werden für die Dauer des Projekts gemäß § 27 Abs 2 UG zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen des genannten Projekts bevollmächtigt:

SAP Nr.	Kurztitel	Projektleiter:in	Projektlaufzeit
D-152810-036-011	HEP-RES	Bachler, Mirjam	01.01.2026 - 01.01.2027
D-155140-015-014	OV cancer Sub01	Banki, Zoltan	01.04.2026 - 31.03.2027
D-152920-014-013	FertiTox (Sub_PredictAYA)	Boettcher, Bettina	01.06.2025 - 30.06.2030
D-151900-037-013	MINT-C	Broessner, Gregor	20.10.2025 - 30.06.2028
D-151900-037-013	MINT-E	Broessner, Gregor	20.10.2025 - 30.06.2028
G-550100-026-016	Laufbahnstelle § 99 (5)	Burtscher, Johannes	01.01.2026 - 31.12.2029
D-152600-020-019	Knietotalendoprothese	Dankl, Lukas	09.12.2021 - 31.12.2027
D-714400-012-011	NeurotechEU	de Haan, Sabine	01.11.2025 - 01.11.2027
D-151900-051-013	LETHE-AT	Djamshidian-Tehrani, Atbin	02.03.2026 - 30.03.2029
D-151900-011-026	Biogen Horizon 262SP101	Djamshidian-Tehrani, Atbin	14.05.2020 - 31.12.2026
D-151900-011-026	ELEGANCE	Djamshidian-Tehrani, Atbin	01.07.2021 - 30.06.2026
F-151610-053-012	Forschungsprämie	Effenberger, Maria	27.01.2026 - 30.09.2027
D-152910-021-012	NOAX	Egle, Daniel	03.11.2025 - 31.10.2026
D-152910-021-013	MK-2870-012	Egle, Daniel	14.02.2025 - 31.10.2026
D-150610-013-011	Wie gesund ist Tirol?	Geiger, Isabel	01.09.2025 - 13.06.2026
D-150610-015-028	DS MissionCancer MUI	Goebel, Georg	01.02.2026 - 31.01.2028
D-151900-024-014	Stroke Card Recovery	Knoflach, Michael	01.04.2023 - 31.03.2027
D-153800-021-011	Eigenforschungskonto SGRT	Kollotzek, Siegfried	15.05.2025 - 15.05.2030
F-141000-012-014	Forschungsprämienkonto	Komlenac, Nikola	19.02.2026 - 19.02.2031

D-153600-028-015	Fenfluramin	Lechner, Christian	23.02.2026 - 22.02.2027
D-152910-011-013	AGO 80 ENGOT-cx20 Koord.	Marth, Christian	01.01.2025 - 30.09.2027
D-152910-011-013	AGO 86 ENGOT-ov86 Koord.	Marth, Christian	13.04.2025 - 30.09.2027
D-151810-036-011	Silexan	Mauracher, Laurin Maximilian	01.10.2025 - 31.12.2027
G-550100-026-017	Laufbahnstelle § 99 (5)	Ortner-Tobider, Daniela Anna	01.11.2025 - 31.10.2029
D-153510-029-011	qCCA for BraTumImg	Pali, Marie-Christine	01.01.2026 - 31.12.2026
D-152200-019-012	Keeping it Cool	Pinggera, Daniel	27.01.2026 - 30.09.2026
G-550100-026-018	Laufbahnstelle § 99 (5)	Praschberger, Roman	01.10.2025 - 30.09.2029
D-153300-025-011	Biochip	Reider, Norbert	15.09.2021 - 31.12.2025
D-152910-017-013	Förderung AGO Zentrale	Reimer, Daniel Uwe	22.12.2025 - 31.12.2027
D-153300-012-028	Pädiatrische Dermatologie	Schmuth, Matthias	01.03.2026 - 31.01.2031
D-151660-036-013	PneumoAlps	Sonnweber, Thomas	01.06.2025 - 31.12.2035
D-151660-036-015	REASSESS	Sonnweber, Thomas	01.04.2024 - 31.12.2027
G-550100-026-015	Laufbahnstelle § 99 (5)	Stundner, Ottokar	01.12.2025 - 30.11.2029
D-152910-011-057	RAINFOL-OV2 ENGOT-ov86	Tsibulak, Irina	01.09.2025 - 01.09.2029
D-152910-011-057	MK-2870-036 cx22	Tsibulak, Irina	01.01.2026 - 31.08.2033
D-152910-025-011	pre-ANVU	Tsibulak, Irina	20.10.2025 - 31.12.2027
D-182600-015-011	Therapy CAF	Tyckaert, Francois Pierre J.	01.03.2026 - 28.02.2027
D-151610-043-039	AZURE-3	Zoller, Heinz	15.01.2026 - 15.01.2031
D-151610-043-037	IRON FIST	Zoller, Heinz	03.02.2025 - 31.12.2027
D-151610-043-037	ABC-HCC	Zoller, Heinz	01.03.2024 - 31.03.2026
D-151610-043-037	GS-US-589-6206	Zoller, Heinz	01.03.2024 - 31.12.2028

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projekt- laufzeit	Begründung der Änderung
F-153520-019-011	Forschungsprämien- konto	Birkel, Christoph	01.10.2021 - 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
G-712600-022-029	Laufbahnstelle § 99 (5)	Birkel, Christoph	01.04.2022 - 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152040-016-021	Vorbereitungskonto	Bonaros, Nikolaos	05.11.2024- 31.12.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-055-011	AI Narcolepsy Type 1	Cesari, Matteo	01.01.2025 - 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152400-018-016	Biofilmforschung	Coraca-Huber, Debora Cristina	01.07.2019 - 01.03.2030	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-153300-013-013	Forschungsprämien- konto	Dubrac, Sandrine	01.11.2018 - 30.10.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung

W-151500-014-016	Neurobiology of anxiety	Ferraguti, Francesco	01.04.2022 - 30.09.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152820-011-022	Vorbereitung Hämostase	Fries, Dietmar	01.10.2015 - 30.11.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-060-015	NMOSD und MOGAD Register	Hegen, Harald	01.10.2025 - 31.03.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152810-032-011	Implement-PMI	Hillinger, Petra	01.07.2022 - 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
W-151900-020-013-03	MeDeMSA_Sub 5	Holzner, Bernhard	01.04.2023 - 31.03.2028	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-150300-021-011	Forschungsprämienkonto	Kleiter, Natascha Veronika	01.10.2020 - 30.09.2030	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150810-021-011	p57/(Kip2)	Kullmann, Michael Keith	06.03.2023 - 05.06.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150700-027-011	STEMBANCC Fortsetzung	Lechner, Judith	01.03.2018 - 30.09.2033	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-151200-012-021	Forschungsprämie	Parson, Walther	11.02.2026 - 30.09.2029	Änderung der Bevollmächtigung
D-152600-018-013	Forsch. Kniebiomechanik	Schmoelz, Werner	01.01.2022 - 31.03.2030	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-182400-028-012	Polyploidy tolerance	Sladky, Valentina	01.08.2024 - 30.04.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-034-016	Vorbereitungskonto	Stefanova, Nadia	15.01.2016 - 31.03.2031	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-034-019	Pathogenesestudie der MSA	Stefanova, Nadia	05.08.2022 - 31.12.2032	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151820-014-012	EORTC guidelines	Sztankay, Monika	01.09.2021 - 01.07.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
G-762000-023-013	EKT-fMRT	Tuovinen, Noora Pauliina	01.01.2024 - 01.02.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
W-151810-035-011	Life Events	Tuovinen, Noora Pauliina	01.03.2026 - 01.03.2030	Änderung der Bevollmächtigung
G-712600-021-014	Laufbahnstelle § 99 (5)	Weissenbacher, Annemarie	15.11.2021 - 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152500-015-016	COMMET-Trial	Wolfram-Raunicher, Dolores Antonia	01.04.2024 - 31.03.2027	Änderung der Bevollmächtigung
D-151900-023-015	Vorbereitungskonto	Zamarian, Laura	01.11.2009 - 31.12.2028	Verlängerung der Bevollmächtigung

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der:die Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

166. Studienförderpreis 2026 des Deutschen Freundeskreises der Universitäten in Innsbruck e.V.

Der Deutsche Freundeskreis der Universitäten in Innsbruck e.V. (1922 gegründet als Deutscher Freundeskreis der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck), ein Zusammenschluss deutschsprachiger Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik zur Förderung der Universitäten Innsbrucks, stellt der Medizinischen Universität Innsbruck für das Jahr 2026 erneut Studienförderpreise zur Verfügung.

Zur Förderung der Studierenden der Medizinischen Universität Innsbruck stellt der DFK für das Jahr 2026 drei Studienförderpreise in Höhe von jeweils € 1.500,- zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind Studierende der Medizinischen Universität Innsbruck in der zweiten Hälfte ihres Studiums, die hervorragende Studienleistungen sowie engagierte Zukunftspläne bzw. -projekte vorweisen können und mit Hilfe des DFK-Studienförderpreises ein besonders ambitioniertes Ziel verfolgen.

Die Ermittlung der Preisträger:innen erfolgt nach einer Begutachtung der eingereichten Unterlagen durch den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten.

Die Verleihung des Studienförderpreises ist an nachstehende Bedingungen gebunden:

(1)	Die Antragsteller:innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
(2)	Antragsberechtigt sind: Ordentliche Studierende der Medizinischen Universität Innsbruck die zur Fortsetzung gemeldet sind: – Bachelorstudium Molekulare Medizin: ab 90 ECTS – Masterstudium Molekulare Medizin: ab 60 ECTS – Diplomstudium Humanmedizin: abgeschlossener zweiter Abschnitt – Diplomstudium Zahnmedizin: abgeschlossener zweiter Abschnitt
(3)	Kriterien sind: – Ausgezeichneter Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt und max. Normalstudiendauer plus 1 Toleranzsemester pro Studienabschnitt), – engagierte Zukunftspläne.
(4)	Einzureichende Unterlagen: Für das <u>Bachelorstudium Molekulare Medizin</u> : – Studienerfolgsnachweis Für das <u>Masterstudium Molekulare Medizin</u> : – Studienerfolgsnachweis Für das <u>Studium der Human- oder Zahnmedizin</u> : – Studienerfolgsnachweis Weitere Unterlagen: – Antragsformular, – Studienbestätigung, – Empfehlungsschreiben eines Betreuers:einer Betreuerin, Kurzbeschreibung der angemeldeten, in Arbeit befindlichen oder fertiggestellten Diplomarbeit/Masterarbeit (maximal 2-3 Seiten), – Lebenslauf, – Staatsbürgerschaftsnachweis oder Kopie des Reisepasses bzw. Aufenthaltsnachweis, – Zukunftspläne (Kurzbeschreibung der geplanten Verwendung des Studienförderpreises, Auslandssemester/-jahr und/oder -praktikum, Forschungsprojekt ect.).

BEWERBUNGEN sind unter Verwendung des auf der Homepage unter

<https://www.i-med.ac.at/studium/services/stipendien.html>

erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Freitag, 26. Juni 2026

Per E-Mail an stipendien@i-med.ac.at (Abteilung Lehr- und Studienorganisation der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3, 4. Stock, 6020 Innsbruck), zu richten.

ao.Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

167. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pharmakologie der Neuropeptide gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pharmakologie der Neuropeptide gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird am Institut für Pharmakologie verankert. Vom:von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- Forschung zu Angst- und Metabolismussteuerung im zentralen Nervensystem
- Leitung einer Arbeitsgruppe zur Erforschung der Funktion von Neuropeptiden und diesbezügliche Einwerbung von Drittmitteln
- Vertretung und Weiterentwicklung des Fachs in Lehre und Forschung
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Anleitung und Unterstützung von Habilitand:innen und Studierenden im Rahmen der Betreuung akademischer Abschlussarbeiten

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 14.06.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.imed.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

168. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Netzwerkpathophysiologie neurodegenerativer Erkrankungen mit Schwerpunkt ALS/FTD

am Institut für Systemische Neurowissenschaften der Medizinischen Universität Innsbruck
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Mit rund 3.600 Studierenden und mehr als 2.200 Mitarbeiter:innen ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Patient:innenversorgung erbringt.

Der:die erfolgreiche Bewerber:in schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit.

Ihr Profil

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes facheinschlägiges Doktoratsstudium (Medizin) oder eine vergleichbare Qualifikation
- hervorragende Forschungs- und Publikationstätigkeit auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen, insbesondere Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) und/oder Frontotemporale Demenz (FTD)
- Erfahrung in der Konzeption und Einwerbung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich in der Lehre des Fachgebiets und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- nachgewiesene ausgewiesene Expertise in experimentellen Ansätzen zur Untersuchung neuronaler Systeme (zB Tiermodelle, in vivo oder in vitro Methoden)
- fundierte Kenntnisse in der Analyse neuronaler Netzwerke und deren Beziehung zu molekularen und zellulären Mechanismen
- translationaler Forschungsansatz mit Bezug zu klinisch relevanten Fragestellungen
- internationale wissenschaftliche Kooperationen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Potential zur Leitung einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Erwünscht: Kenntnisse in omics-basierten Verfahren (zB Transkriptomik, Proteomik) oder datengetriebenen Ansätzen

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Implementierung und Leitung einer Forschungsgruppe im Bereich Netzwerkstörungen bei neurodegenerativen Erkrankungen (Schwerpunkt ALS/FTD)
- Einwerbung und Leitung von national und international geförderten Forschungsprojekten
- Identifikation und Validierung netzwerkbasierter therapeutischer Zielstrukturen und Testung von Interventionsstrategien
- aktive Mitarbeit in der interdisziplinären Forschungsgemeinschaft des Instituts für Systemische Neurowissenschaften und der Medizinischen Universität Innsbruck

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung], eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten vorgesehen.

Bewerbung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: tenuretrack@i-med.ac.at

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 10.06.2026.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Besetzungsverfahrens entstehen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter: <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

169. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19072

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 31.12.2028. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20471

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1 75 %, Institut für Klinische Epidemiologie, Public Health, Gesundheitsökonomie, Medizinische Statistik und Informatik, ab 01.07.2026 bis 31.12.2029. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Fundierte Kenntnisse Epidemiologie und Biostatistik, Beherrschung einschlägiger Statistik-Pakete wie SPSS, R und/oder Stata und Programmiererfahrung im Kontext mindestens einer der genannten Pakete oder einer vergleichbaren Software, zu den Aufgaben des:r Stelleninhaber:in zählt die statistische Beratung von Student:innen und Kolleg:innen im Ausmaß von 10 Wochenstunden. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20539

Fachärzt:in, B1, GH 3, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.11.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärzt:in für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 107.027,34. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20553

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20555

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.07.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 14.02.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20559

Universitätsassistent:in (Postdoc), B1, GH 3, Institut für RNA Biologie und Genomik, ab 01.08.2026 auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: Erstautor:innen Publikationen im Bereich der RNA Forschung, Mehrjährige Erfahrungen im Programmieren (R, Python), Wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der RNA-Biologie mit Schwerpunkt der Gentranskription, Erfahrungen in der bioinformatischen Analyse von Multi-Omik-Daten sowie in der Anwendung zugehöriger statistischer Verfahren, belegt durch wissenschaftliche Publikationen. Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Die Bereitschaft, neue Algorithmen zur Auswertung von Omik-Daten zu entwickeln. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 70.200,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20561

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Innere Medizin IV, ab 01.07.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, sonographische Vorkenntnisse. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20563

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 01.10.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20564

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 01.10.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20565

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärztin bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20566

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.10.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20198

Universitätsassistent:in (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Systemische Neurowissenschaften, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium in Neurowissenschaften, Bioinformatik, Computational Biology oder einem verwandten Fachgebiet, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: Wir suchen eine:n motivierte:n Postpraedoc für das Liebscher-Labor, das neuronale Schaltkreisstörungen bei ALS und FTD erforscht. Ziel ist es, Krankheitsmechanismen auf zellulärer, molekularer und Netzwerkebene zu verstehen und therapeutisch nutzbar zu machen. Mit modernster In-vivo-Bildgebung, Elektrophysiologie, Modellierung und Multiomics kartieren wir Netzwerkveränderungen und testen gezielte Interventionen. In-vivo-Zweiphotonen-Mikroskopie oder Elektrophysiologie an verhaltensaktiven Tieren. Quantitative Datenanalyse und computer-gestützte Modellierung der Netzwerkaktivität. Nachweisbare Erfahrung in relevanten Techniken für die ausgeschriebene Position. Starke analytische Fähigkeiten und die Fähigkeit, in einem multidisziplinären Team zu arbeiten. Hervorragende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 70.200,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 10. Juni 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des Stelleninhabers:der Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

170. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20303

Referent:in für Forschungsförderung, IVa, Abteilung Forschungsservice, ab 01.07.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium, bevorzugt in Naturwissenschaften. Erwünscht: Erfahrung im Bereich Forschungsmanagement oder in der Administration wissenschaftlicher Förderprogramme, Kenntnisse im Bereich Open Access und Forschungsdokumentation, Erfahrung im Umgang mit Einreichplattformen bzw. Datenbanken, Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, Kommunikations- und Beratungskompetenz im Umgang mit Wissenschaftler:innen, Erfahrung im Projekt- und Qualitätsmanagement, Qualifikation in Wissenschaft und Forschung von Vorteil, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Abwicklung und Koordination interner Förderprogramme und Ausschreibungen der Universität sowie von Förderprogrammen und Preisen externer Fördergeber:innen, Beratung und Unterstützung von Antragsteller:innen im Rahmen dieser Förderprogramme, Organisation von internen und externen Begutachtungsverfahren und Gremiensitzungen, Betreuung der internen Einreichplattform FlexApp, Mitarbeit im Bereich der elektronischen Drittmittel-Projektakte DOXIS, Koordination der Erstellung des Forschungsberichts, Maßnahmen und Projekte im Bereich Open Access, Organisation und Koordination von Fortbildungsangeboten im Bereich Transferable Skills für Wissenschaftler:innen, Betreuung und Weiterentwicklung der Website des Forschungsservice, Qualitätsmanagement, insbesondere Erstellung von Standard Operating Procedures (SOPs), Bibliometrische Auswertungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-20541

Programmierer:in, IVa, Institut für Humangenetik, ab 01.09.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium im technischen Bereich oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Frontend-Entwicklungstools: Svelte, OpenUI5, JQuery, CSS, Backend-Entwicklungstools: Java, Python, RDBMS: MySQL, MongoDB, Elasticsearch, Webservices: REST, Betriebssysteme: Linux-Umgebung, Englisch- und Französischkenntnisse in Wort und Schrift sind von Vorteil. Aufgabenbereich: die Hauptverantwortung besteht darin, die von unserem externen Partnerunternehmen, dem SeqOIA-Labor in Frankreich, entwickelten Softwarelösungen individuell anzupassen, Mitarbeiter:in muss die Kompetenz in der von SeqOIA entwickelten Software nachweisen, zur Unterstützung und Zugänglichkeit der Software für Nutzer:innen beitragen, Softwarefunktionen von allgemeinem Interesse für Nutzer:innen entwickeln (z. B. Übersetzungsfunktion), maßgeschneiderte Lösungen für die Anforderungen des Instituts für Humangenetik (MUI) entwickeln.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20558

Installations- und Gebäudetechniker:in Bereich HKLS, IIIa, Abteilung Facility Management, ab 01.07.2026. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung oder abgeschlossene Lehre als Installations- und Gebäudetechniker:in - Bereich HKLS. Erwünscht: Ausbildung Dampfkesselwärter:in, Ausbildung Sprinklerwart, Ausbildung Brandschutzbeauftragte:r. Aufgabenbereich: Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Bereich der sanitär-, heizungs- klima- und lüftungstechnischen Anlagen zur Sicherstellung des laufenden Gebäudebetriebes, Abarbeitung diverser Störungen ggf. in Zusammenarbeit mit den anderen Gebäudetechniker:innen, eigenständige und eigenverantwortliche Kontrolle und Rundgänge der Haustechnikbereiche, Fluchtwege, Brandschutzeinrichtungen, etc., kleinere Adaptierungsarbeiten an Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen im Zuge von Umbaumaßnahmen, Erstellung und Abarbeitung von Wartungslisten, Dokumentation der Wartungen und Kontrolle von Brandschutzklappen, Notduschen, Laborabzüge, usw., Kontrolle und Prüfung der Leistungen externer Firmen, Mitwirkung an der Rufbereitschaft der Abteilung Facility Management.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.628,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20560

Studienkoordinator:in, IIIb, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.07.2026 auf 2 Jahre ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, MS-Office-Grundkenntnisse, Organisationstalent, sorgfältiges sowie eigenverantwortliches Arbeiten, Sozial- und Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärzt:innen, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patient:innenbesuchen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20567

Assistenz Tierbetreuung, IIa, halbbeschäftigt, Tierhauseinrichtungen, ab 15.07.2026 bis 14.07.2028. Voraussetzungen: laufendes Studium der Biologie, Zoologie, Molekularbiologie oder Molekulare Medizin. Erwünscht: Erfahrung in der Betreuung von Tieren, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Unterstützung der Tierpfleger:innen bei der Pflege und Versorgung der Tiere.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 17.366,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20571

Leitung Abteilung Informationstechnologie (IT), V, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Hochschulstudium (z.B. IT/Informatik/Wirtschaftsinformatik) oder gleichwertige Qualifikation, langjährige Berufserfahrung im Management und in der Führung (inkl. Budgetverantwortung) einer IT-Abteilung einer komplexen Organisation. Erwünscht: Integrative, offene Persönlichkeit mit ausgeprägtem Servicegedanken, Erfahrungen im österreichischen Universitätsumfeld von Vorteil, Arbeitsweise: ruhig, souverän, verbindlich, strategisch und umsetzungsstark, flexibel, wirtschaftlich orientiert, sicher im Umgang mit vielfältigen Stakeholdern, sehr gute Deutschkenntnisse (C1/C2) und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, nachweisliche Programm-Management und Projektleitungserfahrung. Aufgabenbereich: Digitalisierungs- und IT-Strategie entwickeln und umsetzen: Ideen einbringen, Initiativen vorantreiben, Projektportfolio managen: Digitalisierungs- und IT-Projekte strategisch ausrichten und steuern, Forschung und Lehre befähigen: sichere, skalierbare Services bereitstellen, Infrastruktur ausbauen, Verwaltungsprozesse digitalisieren: Prozessverbesserungen sowie die Umsetzung der SAP-S/4HANA-Roadmap steuern, IT- und Informationssicherheit verantworten: ISMS nach ISO 27001 aufbauen, IT-Risiken managen, stabilen IT-Betrieb und Service Excellence sicherstellen: IT- und Informationssystemarchitektur weiterentwickeln, Budget, Sourcing- und Lieferantenmanagement verantworten, Offene, serviceorientierte Abteilungskultur fördern und weiterentwickeln, Kooperationen etablieren: effizient mit internen und externen Stakeholdern sowie Partner:innen zusammenarbeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung richtet sich nach der Einstufung V des anzuwendenden Kollektivvertrags. Eine adäquate Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18702

Leiter:in der zentralen Koordinationsstelle Core Facilities, IVa, Büro des Rektorates, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium in Lebenswissenschaften oder der Medizintechnik. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung in der biomedizinischen Forschung, grundlegende Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, idealerweise mehrjährige Berufserfahrung als Core Facility Leiter:in, eine Promotion ist wünschenswert, eigeninitiative und Planungsgeschick, Durchsetzungsstärke sowie Flexibilität, Serviceorientiertheit, Teamfähigkeit, sicheren Umgang mit Standardsoftware sowie Offenheit für Digitalisierungsprozesse setzen wir voraus. Aufgabenbereich: Aufbau und Leitung des Organisationseinheit „Core Facilities“, Koordination und Mitarbeit bei der Erstellung von Rechtsdokumenten, Richtlinien und Nutzerordnungen sowie von Jahresberichten, Kommunikation zwischen den Betreiber:innen und Mitarbeiter:innen der Core Facilities, den Abteilungsleitungen, den Forscher:innen sowie der Vizerektorin für Forschung (Schnittstellenfunktion), Erstellung bzw. Assistenz bei der Konzeption von Finanzplänen, Jahresbudgets und Investitionsplanungen mit den beteiligten Core Facilities (Kooperationsmanagement), Aufbau und Pflege eines Webportals und die Einrichtung eines Gerätebuchungssystems.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-20490

Zahnärztliche Fachassistenz, IIb (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 26.06.2028. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zu zahnärztlichen Fachassistenz. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, MS-Office-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Vorbereitung von und Mitarbeit bei Kursen, Praktika und Kolloquien, Hilfestellung bei der Patient:innenbehandlung, Unterweisung der Studierenden in den Behandlungsablauf, Verwaltung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.681,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 10. Juni 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des Stelleninhabers:der Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor
